Edel VERPFLICHTET

In Bayern ticken nicht nur die Uhren anders. Da wundert es niemanden, dass sich viele Bajuwaren wieder nach einem König sehnen. Dank Arden Automobilbau durfte die Landeshauptstadt München für ein paar Tage erneut die Regentschaft eines mächtigen Monarchen genießen ... Wir begrüßen den König der Nacht: den Arden AR 9 Spirit.

„Mit dem Einsetzen der Dämmerung erwacht die volle Pracht des AR 9 Spirit“

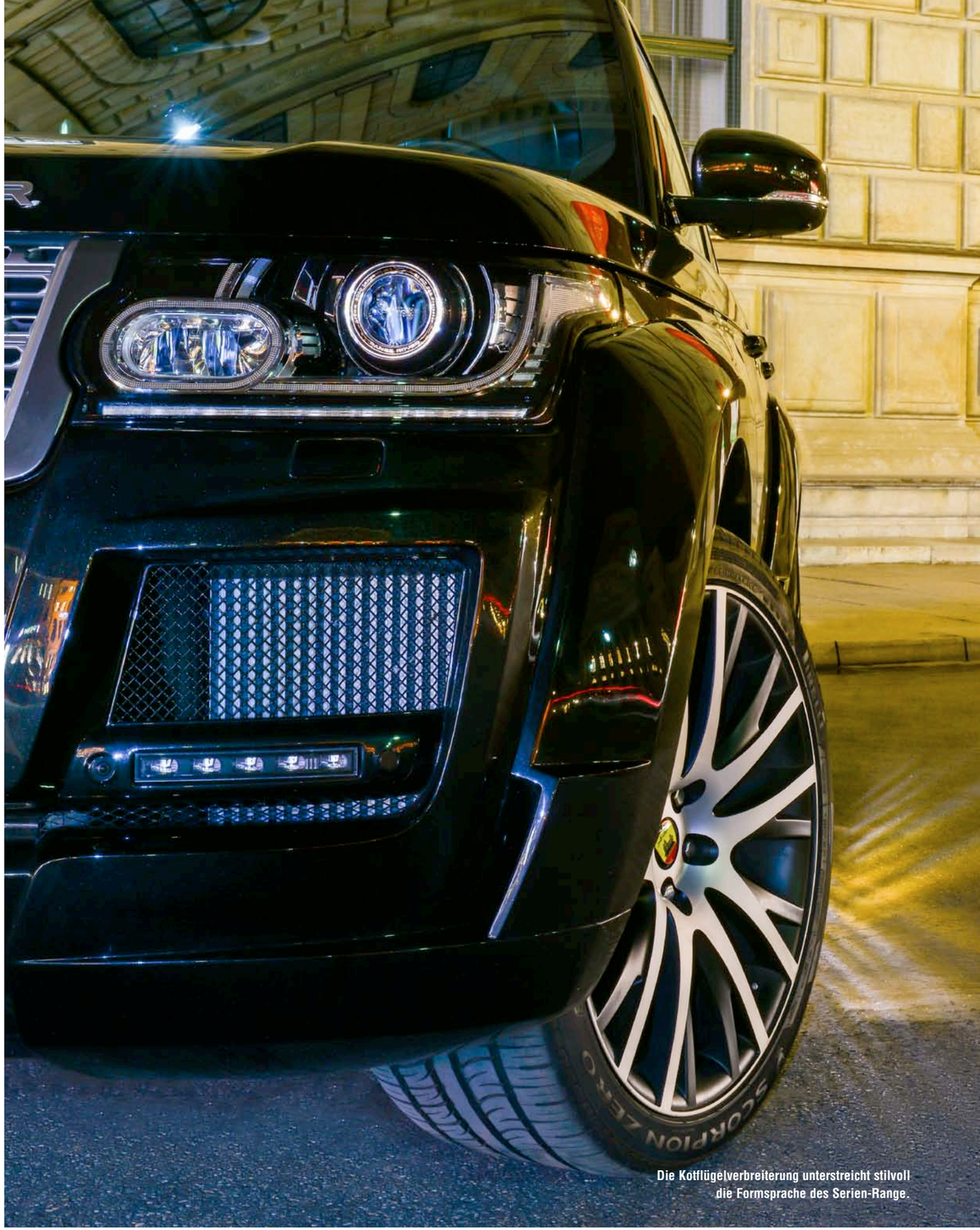
EHRFÜRCHTIG blicken die Passanten in Richtung des vornehmen Gefährts und scheinen nicht so recht zu wissen, wie sie reagieren sollen. Zu ihrer Verteidigung muss man gestehen, dass adelige Besucher dieses Kalibers selbst in München eine Rarität sind.

Seine Majestät AR 9 Spirit interessiert das herzlich wenig. Unbeeindruckt zieht er seine Kreise durch das Ambiente der Weltstadt und präsentiert sich seinem neuen Volk. Und welcher Ort wäre hierfür geeigneter als die Ludwigstraße zwischen dem imposanten Siegestor und der beeindruckenden Feldherrnhalle? Pünktlich zum Eintreffen des ungewöhnlichen Ehrengastes hat auch das Wetter ein Einsehen: Die Wolkendecke zieht sich wie auf Befehl in die Randgebiete zurück und erlaubt dem Mond, seinen Scheinwerfer ungehindert auf den AR 9 Spirit zu richten. Während die Fußgänger immer noch verduzt schauen, erkennen die Autofahrer im Zentrum Münchens den Adeligen sofort als das, was er ist, und machen ohne zu zögern Platz. Porsche, Ferrari und Maserati folgen mit Sicherheitsabstand und sind dem Arden anscheinend wohlgesonnen. Doch wer ist dieses royale Schwergewicht, dass sich selbst tiefergelegte Sportwagen erster Güte von ihm zu einfachen Gefolgsleuten degradieren lassen?

Geboren wurde der Royal in einem der letzten Königreiche der Welt: Großbritannien. Dort erblickte er als Range Rover Vogue mit 4,4-Liter-V8 das Licht der Welt. Doch anders als bei seinen unzähligen Geschwistern floss durch seine Kraftstoffleitungen neben gewöhnlichem Diesel bereits blaues Blut. Und damit war sein Schicksal besiegelt. Nach seiner Geburt lernte der Edel-Brite in einer kleinen, elitären Schule in Krefeld, was es bedeutet, einer unter wenigen Hundert zu sein. Diese Elite-Ausbildungsstätte hört auf den Namen Arden Automobilbau und hat sich seit 1972 unter der Führung von Jochen Arden darauf spezialisiert, britische Fahrzeuge in den automobilen Adel zu erheben. Diesem Pfad sollte auch der Range Rover folgen und so wurde er mit unverkennbaren Insignien ausgestattet. Zuerst musste das äußere Erscheinungsbild seinem Stand entsprechend angepasst werden. Die komplett neu gestaltete, tiefgezogene Front- und Heckpartie versprüht durch die elegante Formgebung wahrlich royales Flair. Die Spurverbreiterung um 80 Millimeter und die dazu notwendigen Kotflügelverbreiterungen verhelfen dem Sprößling aus dem Hause Arden zu einem eindrucksvollen Auftritt. Auch der edle Dakar II-Felgensatz in der Größe 22 Zoll lässt auf den ersten Blick erahnen, dass Arden Automobilbau keine halben Sachen macht.

Unter der Motorhaube wird dieses Konzept konsequent weitergeführt. Denn wer ein wahrer Royal werden will braucht vor allem eines: Macht. Und die findet sich hinter dem überdimensionalen Kühlergrill des AR 9 Spirit. Zu den serienmäßigen 339 Pferden wurden weitere 49 vor die königliche Kutsche gespannt. Damit sie auch entsprechend zur Geltung kommen, ziert das Heck ein Hochleistungsendschalldämpfer mit Gravur. Genauso edel sieht es auch im Inneren des Arden aus. Das Interieur wurde mit hochwertigen Materialien und handgefertigten Lederapplikationen aufgewertet, zudem zieren Wappen des Königmachers das Cockpit. So ausgerüstet ist der Brite mit den Krefelder Verfeinerungen bereit, seine Regentschaft auf den Straßen anzutreten. Doch damit seinen Gene auch vom

Außen verströmt der AR 9 Spirit Macht und Glanz – innen ist die 388 PS-Kutsche eine luxuriöse Sänfte.



Die Kotflügelverbreiterung unterstreicht stilvoll die Formsprache des Serien-Range.

Faszination | Arden AR 9 Spirit

Arden schafft es, den britischen Klassiker in den automobilen Adel zu erheben.

Royaler Schick: Auch im Innenraum wird der Fahrer daran erinnert, dass dies bei Weitem kein gewöhnliches Auto ist.

einfachen Bürger beim ersten Blick erkannt werden, erhält der künftige König der Nacht im letzten Akt der Krönungszeremonie noch ein Insignium. Seine beiden Zepter trägt er – für jeden sichtbar – knapp über der Straße zwischen den mächtigen Leichtmetallfelgen. Für den perfekten Auftritt werfen diese beleuchteten Seitenschweller-Rohre den Insassen beim Öffnen der Türen einen Lichtteppich auf den Asphalt.

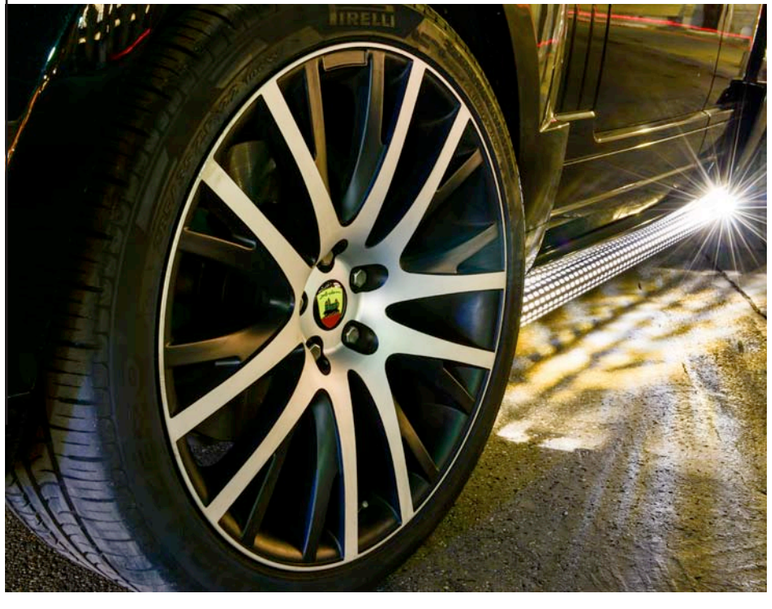
Zurück in die Münchener City. Hier werden die Passanten fast magisch vom Auftreten des Arden angezogen. Die ungewohnte Kombination aus unbändiger, fast schon brachialer Kraft und edlem Design bannt die Menschen so, dass kaum einer kommentarlos an dem königlichen Gefährt vobeigehen kann. Und nur ganz wenige trauen sich, angesichts des imposanten Erscheinungsbildes gar kritische Worte zu finden. Doch Vergleiche mit den Exponenten des deutschen Adels aus Hannover sind einfach nur an den Haaren herbeigezogen. Ohne Frage kann der Range Rover gerade dank der Verfeinerungen auch ordentlich auf den Putz hauen – 790 Newtonmeter Drehmoment lassen das Schuhwerk mit einer Breite von 285 Millimetern schonmal über den Bodenbelag pfeifen. Durch die Aufhebung der elektronischen Geschwindigkeitsbegrenzung vermag der Arden auch jederzeit seine Vorherrschaft und Macht auf der Autobahn zu demonstrieren.

Ein Royal muss das aber nicht, er lässt alle Kritik einfach vom edlen Lack abprallen und wendet sich wieder seinen Bewunderern zu. Der AR 9 Spirit ist schließlich kein Krefelder Prügelprinz, sondern ein waschechter Gentleman in dunklem Frack.Diese Souveränität kann man auf jedem Meter spüren. Egal welche Unebenheiten das Geläuf auch aufweist, bei den auserkorenen Insassen kommt selten mehr an als ein kaum hörbares Geräusch von den Stoßdämpfern. Das gilt für Ausflüge jenseits der empfohlenen Geschwindigkeit wie für Zeremonienfahrten innerhalb der Stadtmauern. Ob raue Landstraße oder sechsspurige Autobahnen mit lärmabsorbierendem Belag: Im edlen und stets wohltemperierten Gestühl fühlt man sich jederzeit wie ein König auf seinem Thron. Der hohe Komfort mag vielleicht nur bedingt zur machtvollen Optik passen ...

Auf den zweiten Blick wirkt aber selbst dieses Konzept stimmig. Denn genau diese beiden Dinge – große Stärke und luxuriösen Lebensstil – muss ein König täglich unter einen Hut bringen. Mit der tatkräftigen Hilfe aus Krefeld ist das für den AR 9 ein Kinderspiel.

Und so wird er auch weiterhin nobel durch die Städte des Landes ziehen, um sich seinen neugierigen Untertanen zu präsentieren und im Vorüberfahren einen Hauch von royaler Erhabenheit zu versprühen. Auf eines kann er dabei zählen: München wird ihm stets wohlgesonnen sein.

„Durch die Kraftstoffleitungen des Briten fließt blaues Blut.“

TEXT: Bastian Hambalgo
FOTOS: Christian Nordström

Machtvoll: Die schicken 22-Zoll-Alus hinterlassen nicht nur auf dem Asphalt einen bleibenden Eindruck.